

MICHAEL H. F. BROCK, RUTH HOFMANN,
ANNE OSCHWALD (HG.)

SO VIELES, WAS MEIN HERZ BEWEGT

Menschen mit Behinderungen schreiben
über sich und die Welt

MENSCHEN
ZU HELFEN

MEINE BESTEN
TRAUME



in der FAMILIE
AUFZU WACHSEN



PATMOS
MUSKELN

DIE GROBE
LIEBE

Michael H. Brock, Ruth Hofmann, Anne Oschwald (Hg.)

So vieles, was mein Herz bewegt

Menschen mit Behinderungen
schreiben über sich und die Welt

Patmos Verlag

VERLAGSGRUPPE PATMOS

PATMOS
ESCHBACH
GRUNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN
VER SACRUM

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben



Für die Verlagsgruppe Patmos ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns.
Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

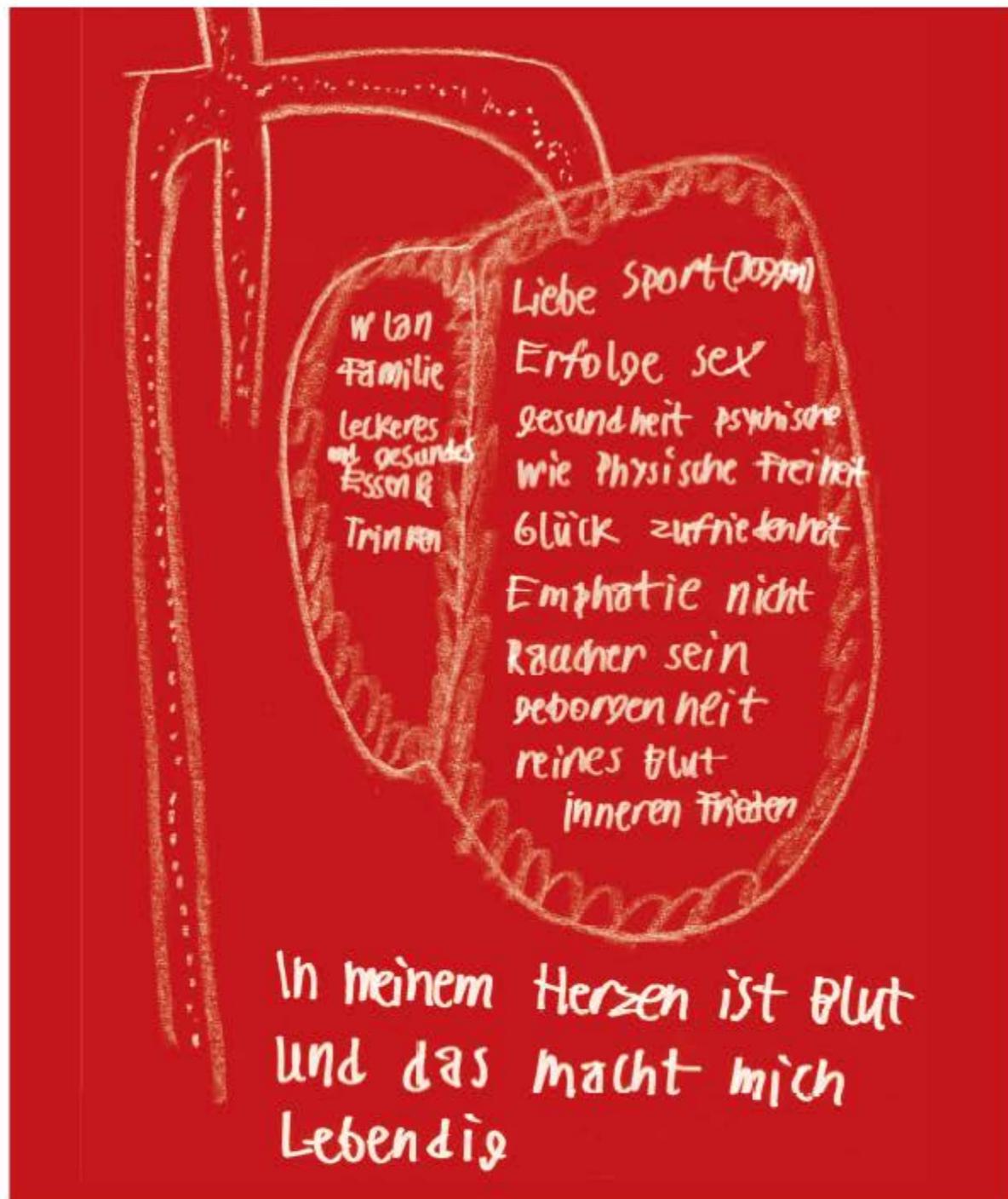
Alle Rechte vorbehalten
© 2021 Patmos Verlag

Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern
www.patmos.de

Redaktion: Ruth Hofmann und Anne Oschwald
Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart
Gestaltung, Satz und Repro: Natalie Baumbusch
Druck: PNB Print Ltd, Silakrogs
Hergestellt in Lettland
ISBN 978-3-8436-1320-0

Inhalt

Vorwort	6
Alles, was das Herz bewegt	8
Ich und die anderen	24
Einfach(es) Leben	36
Alles, was zu mir gehört	50
Beeinträchtigung, Behinderung, Begabung	62
Geträumte Zukunft	70
Die Autorinnen und Autoren	80
Die Herausgeber	84
Bildnachweis	85
Dank	87



Mein Herz spüre ich...

Lampenfieber

Schrecken

wenn man Wohlgefühle
im Bett hat

bei Freude ist es gut
und leicht

nach viel Zucker

Herz gibt Energie
zum Leben

wenn man
Achterbahn fährt
verliebt ist

recht schnell an der Pulsader

in der Geisterbahn

wenn man traurig ist,
zieht es sich zusammen

wenn man Gutes tut

Hand aufs Herz legen

Angst hat

rennen

Koffein, Rauchen, Energiedrink

Herzkasper

Aggression

wenn man sich schämt
ist ein Kloß im Herzen

Drogen, Alkohol, Rauchen

wenn die Spielkonsole kaputt geht

Traurigkeit, Depression

Alkoholkoma

Spielsachen verschwinden

wenn jemand Schluss macht

wenn jemand gestorben ist

Gruppenarbeit

Auf und davon



In Meersburg am Bodensee bin ich aufgewachsen. Meine Mutter ist gestorben und mein Vater ist einsam und allein. Nachdem meine Mutter gestorben ist, bin ich nach Freiburg ins Kinderheim.

Ich wünsche mir über Deutschland rauszufliegen. Bis nach Japan runterfliegen.

Ich wünsche mich wieder zurück nach Hegenberg.

Ich bin einsam und allein, weil meine Mutter, mein Vater, meine Katze und mein Hase weg sind.

Ich habe Sehnsucht nach Christoph und dem Gregor. Tanja und Uli vermisse ich auch.

Mario Miltz

Ich habe Heimweh nach Hause. Dann spüre ich innerlich mein Herz. Ich fühle mein Herz wie ein Stein.

Streiten, Ärger, Wut sind mein Bauchgefühl. Wenn ich an Hegenberg denke. Ich war im Zimmer eingeschlossen. Ich beschäftige mich damit in der Nacht.

Julia Walzik

Heute schreibe ich zum Thema Angst, weil sie zum Leben gehört, wie Mut, Zuversicht, Bedrängnis, Enge. Und Sorgen um meine Schwester und Verwandten, die mich manchmal umtreiben.

Meine Schwester hatte einen Herzinfarkt erlitten. Sie konnte gerettet werden. Ich weiß nicht was ich tun würde, wenn sie nicht mehr ist. Ich hoffe, dass ich sie noch lange habe.

Irmgard Weiland

Ich könnte so wieder Gepard auf und davon gehen. Weil mir geht es gar nicht so gut zurzeit. Weil sich mein Freund von mir getrennt hat. Das tut soo weh.

Barbara Langfeldt

Eifersucht. Hatte ich letztes Jahr im August. Da hat meine Freundin mit mir Schluss gemacht und hatte einen neuen Freund. Da war ich eifersüchtig und wütend auf sie und da habe ich die Werkstatt gewechselt, da ging's mir scheiße.

Ich war traurig, es war auch mein bester Freund. Er hat immer zu ihr gesagt: Ich liebe dich. Er hat sie auch vor mir geküsst, das hat mir sehr weh getan.

Fabian Biber

Ich bin manchmal sehr traurig, weil ich sehr oft an meine Eltern und auch an alle anderen Verstorbenen denke, die ich sehr gut gekannt habe.

Ich bin auch sehr traurig, wenn eine sehr gute Partnerschaftsbeziehung auseinandergeht, oder ich auch etwas Schlechteres erfahre.

Johanna Stumpfögger

(M)eine Sehnsucht

Einsame Sehnsucht

Einsamkeit

Meine Einsamkeit

(K)eine Nähe

Mehr als nichts

Der Lehenhof hat einmal Freiflüge für kleine Sportflüge bekommen. Da ging der Blick unter mir steil nach unten, da habe ich große Angst bekommen! Da ist der Pilot sofort nach unten gegangen. Ich habe nichts gesagt, dass ich Angst habe, der Pilot hat mir angesehen, dass ich Angst habe. Der Pilot war ein toller Mensch, dass er mir das angesehen hat.

Klaus Weisser

ich habe keinen richtigen freundeskreis es sind bekannte und lange kollegen aber die gehören nur dazu verstehen tut mich keiner aber ich kann mit dem pc schreiben und dann geht es schon ich bin ein einsamer mann und bin trotzdem fröhlich das kommt weil ich immer jemand zum reden brauche aber nie die worte habe ich bin manchmal gefangen

ich habe schon viele mitarbeiter erlebt und viele getroffen meistens sind sie nach ein paar monaten weg oder wo anders ich habe keine ahnung aber ich bin nicht mit ihnen in kontakt außer oli der kommt immer noch eigentlich ein freund aber nur zu weit weg evi ist eine freundin und gute seele aber auch die chefin das gilt nicht als freundin nur wenn sie mal geht dann bin ich vielleicht auch ein guter freund für sie ich würde mich freuen

Jörg Pohle

Ich habe zwei Katzen. Ich liebe Katzen so sehr. Ich spiele mit der Katze mit der Schnurmaus. Die Katze kommt zu mir ins Bett. Und sie kriegt Fressen von mir im Schälchen. Die Katzen trinken gerne Milch. Dann geht die Katze auf das Katzenklo. Und dann fängt die Katze eine lebendige Maus. Und abends kriecht sie wieder ins Katzenhaus. Gute Nacht! Schlaf schön bis morgen. Morgen wieder weiter. Ich mache die Katze glücklich.

Mario Miltz

Pfeife rauchen macht mich stark

Was bewegt mein Herz?

Der Unfall mit dem Bein. Ich bin weg von dem Hof, hat kein Spaß gemacht, hab kein Geld gehabt. Ich habe auch arbeiten müssen. Der Tod meines Bruders vor zwei Jahren. Ich denk an ihn, er war auch krank.

Wie war es früher?

Früher gab es die Nonnen. Paar Schwestern waren gut und ein paar nicht. Früher gab es die Grünlandfördergruppe. Ich habe immer draußen gearbeitet. Landwirtschaft, Silo, Heustock, Garage, Werkstatt, Brennerei. Im Rinderstall wurden die Christbäume reingestellt. Meine Mutter hatte immer den schönsten Christbaum. Jetzt kann sie es nicht mehr.

Was macht dich stark?

Pfeife rauchen.

Was bestimme ich selbst?

Zur Bushaltestelle laufen, wann ich will.

Was wünschst du dir?

Ich wünsche mir eine gerade Pfeife und Tabak dazu. Ich wünsche mir, wiedermal meinen Bruder in Stuttgart auf dem Friedhof zu besuchen.

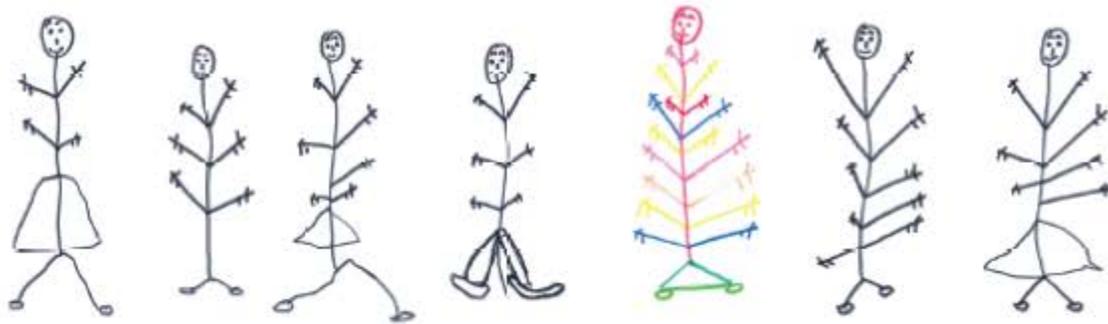
Wen findest du toll?

Baveno, den Hund von Markus, meinem Betreuer.

Joachim



Verhindert



Als siebtes Kind

Ich hatte früher kein arg schönes Leben gehabt. Meine anderen sechs Geschwister sind alle ganz normal auf die Welt gekommen. Nur ich als siebtes Kind bin per Kaiserschnitt auf die Welt gekommen. Bei mir hat man damals nicht ganz genau gewusst, ob ich durchkomme, weil ich bei meiner Geburt nicht so arg viel gewogen habe. Meine Mutter musste gleich nach meiner schwierigen Geburt zur Erholung in eine Klinik gebracht werden. Und ich bin mit dem Krankenwagen im Brutkasten nach Tübingen auch in eine Klinik gekommen. Dort musste man mich aufpäppeln. Meine Geschwister haben es damals in der Schule mit dem Lernen nicht arg schwer gehabt. Sie haben alle auch die Schule gut abgeschlossen. Nur ich habe es mit dem Lernen in der Schule schwer gehabt. Meine Mutter musste mir jeden Tag bei den Hausaufgaben helfen. Ich saß immer nach dem Mittagessen so etwa zwei Stunden bei den Hausaufgaben. Ich habe die Hauptschule damals nicht abschließen können, weil mir das Lernen so arg schwergefallen ist.

Johanna Stumpfögger

Schlüsselerlebnis

Als ich sieben Jahre alt war, hatte die Nachbarin zu meiner Mutter gesagt, aus mir wird nichts. Leider hat sie es gesagt.

Der Autor will anonym bleiben.

Schule

Ich war in Wilhelmsdorf auf der Schule, dort hat es mir nicht gut gefallen, weil die Lehrer mit mir nicht gerechnet haben. Gewohnt habe ich auch in Wilhelmsdorf. Zusammen mit meiner Mama und meinem Papa. Das war schön.

Luciana Braun

Kein Geld

Ich möchte gerne einkaufen.

Warum darf ich kein Geld mehr allein holen? Hat es vielleicht auch mit dem schlecht Rechnen zu tun?

Amara Keck

Wunsch

Ich hätte mir gewünscht, nicht behindert gewesen zu sein und ein normales Leben führen zu können mit einem eigenen Haus und einem Kind, gemeinsam mit meinem Freund Oswald (Ossibär).

Sigrid Zuckschwert

Wünsche

Frei und unabhängig

Ich möchte mal so wohnen können:

Ich möchte kaum Regeln haben.

Ich möchte tun und lassen können, was ich will, kommen und gehen, wann ich will.

Ich möchte gute Erzieher haben, die sich auch mit Handys auskennen und hinter unseren Wünschen stehen.

Die mit uns mal wo hin gehen.

Ich möchte bis nach 22 Uhr Besuch haben können, ohne zu fragen.

Nicht nur bis 19.30 Uhr.

Ich möchte alleine Termine mit Ärzten ausmachen und mich selber krankmelden dürfen.

Ich möchte modern eingestellte Erzieher.

Ingrun Mathauer

Selbstständig

Ich würde gerne alleine ohne Hilfe

- mit meinem Freund zusammenwohnen
- meine geschäftlichen schriftlichen Sachen machen
- meine Kleidungsstücke einkaufen
- mein Geld selbstständig verwalten
- mein Zugticket besorgen

Johanna Stumpfögger



Drei Wünsche frei

Wenn ich im Oktober oder im November dieses Jahres umziehe nach Amtzell, dann habe ich drei Wünsche frei. Ich wünsche mir, dass ich alleine:

- wieder ein eigenes Bankkonto bekomme
- in die Disco (Ravensburg oder Wangen)
- in ein Kino oder zum Schwimmen.

Ich möchte mal nach Hamburg fahren mit dem Zug zusammen mit jemand. Ich träume davon, dass meine Freundin und ich eines Tages mal zusammenziehen und zusammenwohnen. Ich frage meine Freundin um einen Heiratsantrag. Und dann muss ich bei ihren Eltern den Segen holen.

Christian Duelli

Einfach aufstehen

Ich wünsche mir

- dass ich aufstehen kann. Dass ich ohne Rollstuhl sein kann
- dass ich mehr mit meinen Freunden tun kann. Auf die Disco gehen
- wünsch mir, dass ich Texte austauschen kann - von rockiger Musik, Volkslieder
- mehr Freundschaften, dass ich mit denen meine Hobbys austauschen kann.
- dass ich ein Sparbuch aufmachen kann. Dass ich sparen kann.

Viktor Grigorev

